

#ConnectLife – der Podcast von A1
Hardware Talk: Samsung Galaxy S22/S22+/S22 Ultra
Transkript

Wolfgang Hammer: Was mir persönlich besser gefällt, ist, dass sie um ein kleines Stück kleiner geworden sind. Also das S22, das wirkt jetzt richtig kompakt. Das Display ist um 0,1 Zoll kleiner geworden. Das klingt nicht nach viel, aber es wirkt sich schon aus, wenn man es in der Hand hat. Dasselbe gilt auch für das S22+, das ist auch kompakter, das ist auch handlicher und besser mit einer Hand zu bedienen.

Felix Stoisser: Ich finde, das hat genau die richtige Größe, ist genau in der goldenen Mitte. Da ist eine Hochzeit passiert. Samsung hat zwei Modellserien, die S-Serie und die Note-Serie. Und diesmal haben sie die verwoben. Man kennt aus der Note-Serie diesen Stift, diesen S Pen, und der ist jetzt erstmalig in der S-Serie im Gehäuse verbaut. Das wird hier aufgeladen, und ich habe den sicher verstaut und kann ihn jederzeit zum Einsatz bringen.

Martina Hammer: Hallo zusammen, ihr hört #ConnectLife – den Podcast von A1. Heute mit einem Special. Und zwar sind Felix und Wolfi vom A1 Hardware Talk bei mir im Podcast zu Gast. Die beiden sind A1 Mitarbeiter und schauen sich in ihren Hardware Talks regelmäßig die neuesten Smartphones am Markt an. Sie testen sie, bewerten und vergleichen sie. Zu sehen gibt es die Smartphone Reviews dann auf YouTube und Facebook und diesmal eben auch wieder zu hören hier im Podcast. Gemeinsam mit Felix und Wolfi nehme ich in dieser Folge die neuen Samsung-Galaxy-Modelle unter die Lupe. Konkret, was sie können, wie sie sich anfühlen und ob sie ihr Geld wert sind. Das erfahrt ihr jetzt. Ich bin Martina Hammer. Viel Spaß dabei!

Hallo Felix, hallo Wolfi, schön, dass ihr wieder dabei seid. Und ja, hallo an drei wunderschöne neue Handys, brandneue Galaxys, die heute vor uns liegen. Das S22, S22+ und das S22 Ultra. Wir haben sie schon alle in den Händen gehabt. Sie sind wirklich sehr elegant. Alle schön in Schwarz. Nicht so schwer. Relativ groß, sage ich mal, bis auf das S22, das jetzt für mich am handlichsten ist. Vor allem das Ultra ist wirklich ein schöner Brocken. Was sofort auffällt, wenn man sie ein bisschen näher anschaut von der Optik, sind natürlich die Kameras, wirklich sehr groß, viele, viele Linsen, und die stehen auch ein bisschen hervor. Vielleicht kurz einmal ein Fazit zur Optik. Wolfi, du hast dir die zwei kleineren, S22 und S22+, angeschaut. Dein Fazit?

Wolfgang Hammer: Ja genau. Ich meine, grundsätzlich im Vergleich zum Vorjahr – S 21 – ist da der wenigste Unterschied. Das ist beim Ultra anders. Da wird dann der Felix darauf eingehen. Also grundsätzlich dieselben Designmerkmale. Was neu ist: Dass auf der Rückseite bei allen Modellen auch Glas verwendet wird. Im Vorjahr war das Kunststoff. Das ist jetzt bei allen Modellen Glas, und zwar Gorilla Glass Victus+, so heißt das, ein besonders kratzfestes und robustes Material soll das sein. Und der Rahmen ist aus einer neuen Aluminiumlegierung gepanzert. Das ist sehr stabil und sollte es eigentlich ziemlich gut aushalten, wenn es einmal runterfällt, es sollte also nicht gleich zerbrechen. Das war ja eigentlich meiner Meinung nach ein Vorteil vom letzten Jahr, die Kunststoff-Rückseite, weil da kann halt wirklich nichts passieren, weil Glas ist Glas, und Glas kann brechen. Aber ich meine, es wirkt dann halt schon gleich wertiger in der Hand, das Ganze, wenn man so drüberstreicht, das fühlt sich halt echt gut an und man nimmt es auch gerne in die Hand.

Martina Hammer: Felix, du bist mit dem Ultra ein bisschen vertrauter. Optik – wie würdest du es beschreiben?

Felix Stoisser: Du hast eh schon zwei Schlagworte genannt, die ich sehr treffend finde. Das eine ist Brocken, das auf jeden Fall, und hochwertig, das trifft es. Von den Materialien ist es ähnlich wie beim Wolfi. Das ist eigentlich 1:1 das Gleiche. Was einem

aber sofort ins Auge springt: Es ist eine Hochzeit passiert. Samsung hat zwei Modellserien, die S-Serie und die Note-Serie, und diesmal haben sie die verwoben. Man kennt aus der Note-Serie diesen Stift, diesen S Pen, und der ist jetzt erstmalig in der S-Serie im Gehäuse verbaut. Also im letzten Jahr war der schon dabei, hat man ihn separat erwerben können und auch nutzen können. Jetzt ist es wirklich so, dass ich ihn im Gehäuse drin habe. Das wird hier aufgeladen, und ich habe den sicher verstaut und kann ihn jederzeit zum Einsatz bringen.

Martina Hammer: Jetzt hat Samsung vor einem Jahr die Galaxy S21 Reihe auf den Markt gebracht. Was können die Nachfolger jetzt wirklich besser? Bleiben wir vielleicht mal bei dir, Wolfi, und beim S22 und beim S22+.

Wolfgang Hammer: Grundsätzlich mal das Material, das ist besser. Es ist robuster. Es ist allerdings so wie im Vorjahr IP68-zertifiziert und besser ... ich meine, die Kameras sind anders als beim Vorgänger, aber darauf können wir später vielleicht noch ein bisschen mehr eingehen. Sie sind jetzt nicht unbedingt besser, in manchen Situationen schon, aber dann auch wieder nicht. Das ist so ungefähr on par. Aber es wurde auf jeden Fall da einiges verändert. Und ansonsten – was mir persönlich besser gefällt, ist, dass sie um ein Stück kleiner geworden sind. Also das S22, das wirkt richtig kompakt. Das Display ist um 0,1 Zoll kleiner geworden. Das klingt nicht nach viel, aber es wirkt sich schon aus, wenn man es in der Hand hat. Dasselbe gilt auch für das S22+, das ist auch um 0,1 Zoll kleiner geworden. Es ist auch kompakter, dadurch handlicher und besser mit einer Hand zu bedienen. Ich finde, es hat genau die richtige Größe, ist genau in der goldenen Mitte. Also, ich mag Smartphones in der Größe. Mit so riesigen Prügeln, wie dem Ultra, kann ich nicht viel anfangen. Und was auch gut ist, vielleicht noch als Letztes: Beim S22 Ultra ist es so, dass das Display zu den Rändern hin gekrümmt ist. Genau – wenn man es in der Hand hat, kann es passieren, dass man unabsichtliche Eingaben tätigt, und das kann einem zum Glück beim S22 nicht passieren, weil das komplett flach ist. Das finde ich persönlich viel angenehmer.

Martina Hammer: Ja, kommen wir zu den Kameras. Alle haben wieder eine Triple-Kamera, drei Linsen. Aber was ist jetzt wirklich besser?

Wolfgang Hammer: Na ja, wie gesagt, es ist schwierig zu sagen. Es ist wirklich ... Ich war unterwegs mit beiden Handys, also mit dem S21 und S22, und habe da Vergleichsfotos geschossen, bei Tag und bei Nacht und bei Kunstlicht und was auch immer. Und in manchen Situationen ist es so, dass das S22 besser ist, und manchmal auch das S21. Anders ist diesmal, dass es einen höheren optischen Zoom gibt. Der war im Vorjahr nur 1,1-fach, der ist jetzt dreifach, der optische Zoom. Das ist natürlich besser für Teleaufnahmen. Und dass die Hauptkamera jetzt mehr Megapixel hat. Die hat jetzt 50 Megapixel. Das heißt, die meisten Aufnahmen sind klarer. Also, bei Tag merkt man das, in der Nacht merkt man das interessanterweise nicht ganz so wie am Tag. Aber am Tag, zum Beispiel, wenn man einen Baum hat, eine Landschaft mit Bäumen, da merkt man, dass man eben die kleinen Ästchen besser sieht. Und dass die auch ein bisschen satter wirken als am S21.

Martina Hammer: Also, da geht wirklich immer noch mehr bei den Kameras?

Wolfgang Hammer: Also, das sind Nuancen. Es ist schon ganz oben, also fast. Auf dem Gipfel des Mount Everest sind die beiden fast, kann man sagen. Und es ist echt ... In Nuancen sind sie unterschiedlich.

Martina Hammer: Prozessor, Speicher – sind sie schnell, die Geräte, wie viel geht drauf?

Wolfgang Hammer: Ach so, ja ja, sehr schnell sind sie. Es geht drauf ... Es gibt fixe Speichergrößen mit 128 GB oder 256 GB, nicht erweiterbar. Und schnell sind sie. Es ist der neueste Samsung-Chip drauf. Spielen kann man jedes Spiel in höchster Auflösung, und auch so im Handling ist es halt extrem flott, weil das Display unterstützt 120 Hertz.

Das heißt, alle Eingaben werden sofort erkannt, Programme gehen sofort auf, Kamera geht sofort auf, keine Auslösezeiten usw. Also ein extrem flüssiges Erlebnis. Man kann sich nicht beschweren. Aber auch da ... Im direkten Vergleich mit dem Vorgänger S21, da hast du auch einen extrem schnellen Prozessor und im täglichen Handling merkt man eigentlich keinen Unterschied. Man muss es schon irgendwie ehrlich sagen. Es ist irgendwie schon cool, wenn es neu ist, wenn man weiß, desto schneller ist es. Im Hinterkopf hat man es, aber wirklich merken tut man es eigentlich nicht.

Martina Hammer: Ich such grad, gibt es einen SD-Karten-Slot?

Wolfgang Hammer: Nein, nein, gibt es nicht. Ist nicht erweiterbar.

Martina Hammer: Okay, wie lange halten die Akkus?

Wolfgang Hammer: Ungefähr einen Tag? Das ist vielleicht ein bisschen ein Nachteil bei den beiden Geräten. Der Akku ist nämlich ein bisschen kleiner geworden als im Vorjahr, und das merkt man vor allem beim S22, da wird es dann am Abend vielleicht schon knapp. Beim S22+ ist das nicht ganz so der Fall, aber ein bisschen merkt man es auch. Aber grundsätzlich ist es so, dass sie 25 Watt Fast Charging unterstützen, und das S22+ sogar 45 Watt. Das heißt, sie sind dann eh relativ schnell wieder geladen, also das ist schon okay. Aber ich meine, mit normaler Nutzung kommt man eh ganz gut durch den Tag, aber wenn man wirklich viel YouTube schaut auf diesem super Display – weil das Display ist wirklich eins a, das tut man dann halt gern und auch viel, und da merkt man es dann vielleicht schon.

Martina Hammer: Okay. Felix, du bist vielleicht eher der Fan von den größeren Handys, von den Prügeln, wie der Wolfi das so schön beschreibt. Große Schwester, großer Bruder, das S22 Ultra. Die Optik haben wir schon ein bisschen besprochen, wie es sich unterscheidet. Und was wirklich hervorsteht, sind die Kameralinsen auf der Rückseite. Die stehen auch so richtig, so einzeln hervor. Warum ist das so? Ist das praktisch? Ist das unpraktisch?

Felix Stoisser: Warum das so ist, musst du wahrscheinlich Samsung fragen. Im direkten Vergleich mit dem Vorgänger steht es eigentlich sogar gleich weit raus, beim Vorgängermodell war da noch ein Modul, das fließend übergegangen ist. Ich kann es mir nur so vorstellen: Die Smartphones, rein optisch sind die meisten heutzutage sehr, sehr austauschbar, das heißt – bei schwarzen Bildschirmen, wenn ich zehn Handys nebeneinanderlege, tue ich mir eigentlich sehr, sehr schwer, zu sagen, was jetzt was ist. Rückseite sehr ähnlich ... und dass Samsung einfach eindeutig sagt, okay, das ist jetzt das aktuellste, das S22 Ultra, dass man das daran erkennt. Anders kann ich es mir nicht vorstellen. Einen praktischen Mehrwert bietet diese Anordnung nicht.

Martina Hammer: Sie wirken jetzt für mich besser geschützt beim S22, beim Plus und beim S22. Können die nicht eher beschädigt werden, weil sie wirklich so einzeln hervorstehen?

Felix Stoisser: Also, ein heißer Tipp ist so und so immer bei so einem teuren Gerät, das über die tausend Euro geht – einfach eine Schutzhülle zu nutzen, ein Cover zu nutzen, dann hat das eh schon einmal zusätzlichen Schutz, dass nichts passiert. Ansonsten sind die mittlerweile so gut gebaut, dass da nichts sein sollte. Es gibt auch amerikanische YouTuber, die das mit Stanleyessern, mit Feuer bearbeiten. Das hält schon ein bisschen was aus. Das definitiv. Einzig, was mir mehr Sorge macht: Beim Testen habe ich jetzt gemerkt, dass sich Fussel dazwischen ansammeln. Auf das sollte man achten, aber über Kratzer würde ich mir da keinen großen Kopf machen.

Martina Hammer: Die Linsen erinnern auch ein bisschen an Spinnenaugen. Das hat ja offenbar auch die Werbemacher inspiriert.

Felix Stoisser: Ja, ist mir auch aufgefallen. Ich glaube, da ist jetzt irgendwie rund um Valentinstag von Samsung so ein Spot rausgekommen, wo sich eine Spinne in das S22 Ultra verliebt. Ja, netter Vergleich. Ob man als Mensch mit Spinnenphobie sich den Spot anschauen sollte, sei dahingestellt.

Martina Hammer: Es ist schwierig, kann ich sagen.

Felix Stoisser: Wenn man die Entscheidung trifft – man will das Handy mit der besten Kamera derzeit am Markt, mit dem besten Bildschirm am Markt, dann sollte das jetzt kein Ausschlusskriterium sein. Am Anfang fällt es einem auf, dass eben das daran erinnert, aber es ist jetzt ... ich glaube nicht, dass man da große Sorge hat, es neben dem Nachtkastl liegen hat und irgendwie Ängste entstehen. Nein, definitiv nicht.

Martina Hammer: Den S Pen hast du schon erwähnt. Vielleicht noch einmal kurz, wo ist er da jetzt versteckt im Handy?

Felix Stoisser: Kann ich dir gerne zeigen – der ist da links unten im Gehäuse. Da drücke ich einfach einmal mit dem Finger drauf, dann macht es ein kleines Klickgeräusch und dann ziehe ich das heraus. Der ist etwas gummiert, und ich darf dir das geben. Das heißt, er ist eigentlich gut im Gehäuse eingefasst, liegt auch gut in der Hand. Und Samsung hat eigentlich noch einmal die Latenzzeit minimiert. Die ist jetzt bei drei Millisekunden, das heißt, es ist noch einmal akkurater, wenn ich etwas zeichne, skizziere, unterschreibe. Ich sehe, du probierst es da schon aus.

Martina Hammer: Ja, da kann man einfach loslegen und schreiben.

Wolfgang Hammer: Das S21 Ultra war ja auch via Pen bedienbar. Da musste man sich aber ein eigenes Cover kaufen, um den gut unterzubringen. Das Gute ist jetzt, wenn man den nie verwendet, man merkt ihn nie. Ich meine, er ist da. Man kann ihn verwenden, aber sonst ist er sicher drin verstaubt. Das finde ich gut, weil ich glaube, ich würde ihn nicht verwenden. Aber ...

Felix Stoisser: Also, da muss jeder für sich den Mehrwert finden, ob er den verwendet. Im letzten Jahr, wenn mich jemand gefragt hätte – ich will ein Samsung-Handy haben, ich will das Beste, was es gibt –, hätte ich ihm uneingeschränkt das S21 Ultra empfohlen. Würde ich heuer wahrscheinlich wieder machen. Aber man muss sich natürlich fragen, ist das jetzt so, dass man das am Anfang, die ersten Tage, die ersten Wochen nutzt? Findet man für sich irgendwie die Kreativität? Wird man dadurch produktiver? Oder ist es so, dass es dann nach ein paar Wochen, wie der Wolfi sagt, einfach im Gehäuse verstaubt und man nutzt es aufgrund der anderen Funktionalitäten?

Martina Hammer: Also, das muss wirklich jeder für sich herausfinden. Man kann nicht sagen, das Ultra ist jetzt genau für den und den geeignet.

Felix Stoisser: Das habe ich vorhin gemeint. Durch diese Hochzeit, dadurch, dass sie diese zwei Serien verschmelzen, die S-Serie – das Ultra war immer, immer das Beste, was es gegeben hat, an Bildschirm und Kamera. Und das Note war immer so ein bisschen das kreative Arbeitstier, mit dem man sich ausgetobt hat. Und jetzt haben sie eben das zusammengebracht. Ich kenne auch unsere Vorbestellerzahlen und offensichtlich wollen die Leute genau das, weil sie zu dem Gerät hingreifen. Von dem her, glaube ich, dürfte es passen, und Samsung hat da offensichtlich den richtigen Weg eingeschlagen.

Martina Hammer: Ja, schon sehr fein, dass der jetzt da so integriert ist. Also, man muss ihn nicht mehr zusätzlich mit herumschleppen.

Wolfgang Hammer: Man verliert ihn nicht.

Martina Hammer: Man verliert ihn nicht. Sehr, sehr wichtig. Auch wichtig vielleicht – setzt Samsung bei all diesen drei Modellen auf 5G?

Felix Stoisser: Ja, also, in der Preisklasse gibt es auch nichts anderes mehr. Das ist mittlerweile Standard. Das zieht sich so durch.

Wolfgang Hammer: Sie sind auch WIFI-6E-fähig. Falls jemand schon einen Router hat, der das unterstützt. Also, es gibt ja WLAN 2,4 GHz, kennen wir alle, und 5 GHz, und eben auch 6 GHz Frequenzband, das haben die unterschiedlichen neuesten Router. Das hat den Vorteil, dass es das schnellste ist, aber halt auch die kürzeste Reichweite hat – wurscht. Auf jeden Fall, die unterstützen das. Falls jemand einen ganz neuen Router zu Hause hat und der kann es dann auch problemlos in seinem Netzwerk mit 6E verwenden.

Felix Stoisser: Da ist man allgemein auch für die Zukunft gerüstet, da sind alle aktuellen Standards dabei, die jetzt vielleicht noch gar nicht so verbreitet sind, sich aber in den nächsten Monaten und Jahren durchsetzen.

Wolfgang Hammer: Genau, und wegen der Zukunft vielleicht noch kurz – das Samsung hat nämlich auch mit dem S22 zum ersten Mal garantiert vier Jahre Software-Updates. Also, Android 16 wird dann auch noch ganz sicher auf dem S22 laufen. Und das ist schon wichtig, das dazuzusagen, weil das war bisher bei Samsung nie der Fall. Und vor Jahren war Samsung, wirklich, das war schlimm bei denen mit den Software-Updates, das hat lange gedauert und so weiter, auch Sicherheits-Updates haben immer lang gedauert, aber jetzt kommt das sehr schnell und sie garantieren sogar ein Jahr mehr als Google. Selbst bei seinen Pixel-Smartphones garantiert Google nur drei Jahre, aber Samsung jetzt eben vier Jahre, und das ist schon ein großer Vorteil.

Martina Hammer: Wie liegen wir da in der Preisklasse?

Wolfgang Hammer: Felix, da wirst vielleicht du mehr sagen. Aber ich meine, die sind natürlich eher höherpreisig. S22 ist das günstigste, das Plus liegt in der Mitte und das Ultra natürlich am höchsten.

Felix Stoisser: Ja, natürlich abhängig von der Speichergröße, aber ich glaube, Einstieg ist UVP bei 1300 und dann steigert sich das natürlich nach oben hin.

Martina Hammer: Wir haben hier alle in Schwarz. Gibt es noch andere Farben?

Wolfgang Hammer: Ja, es gibt da noch Weiß beim S22 bei A1 und beim Ultra gibt es noch Burgundy, also Weinrot.

Felix Stoisser: Burgundy sprechen sie das aus, das ist Bordeauxrot. Eigentlich eine coole Modelfarbe.

Martina Hammer: Und gibt es die schon? Sind sie schon erhältlich? Ab wann sind sie zu haben?

Felix Stoisser: Ab 25.2. ist der Verkaufsstart. Also die letzten Tage und Wochen ist der Vorverkauf gelaufen und jetzt ab 25. ist dann der reguläre Verkauf.

Wolfgang Hammer: Am besten online bestellen, weil da seht ihr einerseits, ob sie verfügbar sind oder nicht – und auch ungefähr, wie lange es dauert, ob sie jetzt wirklich auf Lager sind. Das Gute ist, im Onlineshop bekommt ihr natürlich, sobald es verschickt wird, eine E-Mail mit Sendungsnummer und so weiter, also die sichere Seite ist eigentlich immer der Onlineshop.

Martina Hammer: Okay, noch irgendwas, was ihr wirklich – vielleicht auch was, was ihr kritisiert. Was geht euch noch ab?

Wolfgang Hammer: Na ja, abgehen – ich meine, die Modelle sind gut geworden. Sie sind nur vielleicht ein bisschen langweilig, aber langweilig ist so gemeint, dass halt alles funktioniert, aber es ist jetzt nichts aufregend Neues dabei, also beim S22 und beim S22+. Es ist ein super Handy. Wenn mich jemand fragt, den ich nicht kenne, welches Handy soll er sich kaufen – wenn er das nötige Geld hat, würde ich auf jeden Fall das empfehlen, weil da weiß er, ich kann da nichts falsch machen, es wird alles funktionieren und alle Erwartungen werden erfüllt. Aber irgendwie aufregend oder Überdrüber-Features oder Features, die es woanders nicht gibt, die gibt es halt nicht.

Martina Hammer: Siehst du das auch so?

Felix Stoisser: Na, als langweilig würde ich das Handy nicht beschreiben. Aufgrund des S Pens, was dabei ist und speziell im Kamera-Setup beim Zoom-Bereich – das ist die flexibelste Zoom-Kamera am Markt, kenne ich sonst bei anderen Herstellern nicht – deswegen alles andere als langweilig. Cooles Gesamtpaket, das alles hat. Ein einziger Schwachpunkt – bei Samsung sind sie halt leider kein Ladekaiser, also beim Akku. Das ist der für meinen Geschmack größte Schwachpunkt. Da gibt es andere Hersteller, wie Xiaomi, die schon mit 120 Watt aufladen. Da hat man sein Handy dann in 20 Minuten aufgeladen, während das 1 Stunde 30 oder so braucht. Das ist der einzige Kritikpunkt, aber ansonsten ein sehr rundes Gesamtpaket.

Martina Hammer: Ich habe die Handys jetzt schon alle sehen dürfen. Wann können denn die Zuschauerinnen und Zuschauer den nächsten Hardware Talk verfolgen?

Felix Stoisser: Am Dienstag, dem 1. März am Nachmittag starten wir in eine nächste Folge rein. Da gibt es das Ganze dann live und in Farbe. Wer live einschaltet, kann natürlich auch direkt seine Fragen stellen. Wir haben wieder ein Gewinnspiel, bei dem es das S22 zu gewinnen gibt. Freuen uns über jeden, der dabei ist. Aber natürlich kann man es auch nachträglich nachholen und das Gewinnspiel wird dann auch wieder verlängert, man hat dann noch zwei Wochen Zeit, um das, was man wissen will zur S22-Serie, uns zu fragen. Und wir freuen uns auf euch.

Martina Hammer: Okay, ich sage vielen Dank für eure Einschätzung und auch die Bewertung und für euren Besuch in unserem Podcast-Studio.

Wolfgang Hammer: Danke schön.

Felix Stoisser: Danke für die Einladung.

Martina Hammer: Danke schön. Bis zum nächsten Mal. Das war #ConnectLife – der Podcast von A1, heute mit einem Hardware Talk Special über die neuen Samsung-Galaxy-Modelle, das S22, das S22+ und das S22 Ultra. Ich sage Danke fürs Zuhören, bis zum nächsten Mal. Ich freu mich schon.